

Eimelrod

Johanna Reinberg, geb. Strauss

geb. 17.2.1893 in Eimelrod

Eltern:

Jakob Strauss (1861-1924?) und

Berta, geb. Frankenthal (1858-1943)

Geschwister:

Hermann (1890-1942 Sobibor)

Hugo (1891-1943 Auschwitz)

Ehemann:

Arthur Reinberg (1890-1986?)

Eheschließung: 28.12.1920 in Kamen

Kinder:

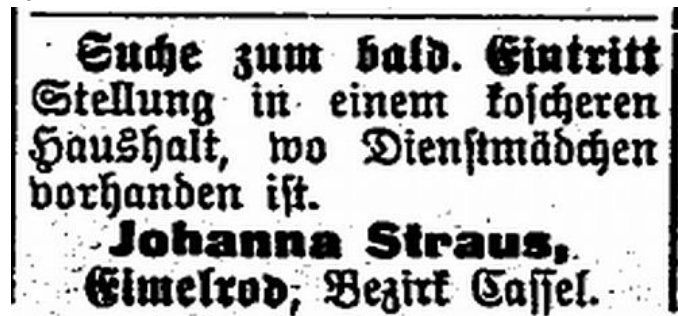
Erwin Julius, geb. 1923

Rudi, geb. 1925

Wohnung:

Kamen: Adenauerstraße 6 (heutiger Straßename)

1912



Suche zum bald. Eintritt
Stellung in einem koscheren
Haushalt, wo Dienstmädchen
vorhanden ist.
Johanna Straus,
Eimelrod, Bezirk Cassel.

Die vorstehende Anzeige schaltete Johanna Strauss im "Frankfurter Israelitischen Familienblatt" vom 11. Oktober 1912¹.

1938

Das Polsterei- und Dekorationsgeschäft der Familie in Kamen wurde am 10.11.38 geplündert und völlig verwüstet. Restwaren wurden im Dezember nach Werne verkauft, das Geschäft von A.H. aus Bergkamen übernommen und die Firma gelöscht.

Ehemann Arthur Reinberg und Sohn Erwin Julius wurden in der Pogromnacht am 9.11.38 verhaftet, am 11.11.38 abtransportiert und bis zum 20.12.38 im KZ Sachsenhausen inhaftiert. Danach musste Arthur Reinberg Zwangsarbeit in Duisburg verrichten.

1939

Am 12. oder 13.10.39 gelang Arthur und Johanna die Bahnfahrt von Dortmund nach Genua, am 17.10.39 erfolgte die Einschiffung nach Santiago de Chile.

Die Söhne flüchteten 1939 nach Holland zu Onkel Felix Reinberg. Sie kamen ins Waisenhaus nach Gouda, im November 1939 flüchteten sie über Italien nach Chile.

¹ http://www.alemannia-judaica.de/eimelrod_synagoge.htm